

# Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung der Güllelagerkapazität von 6 auf 9 Monate Lagerdauer



Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Strasse, Nr.: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_

An den Wupperverband über die

Landwirtschaftskammer NRW  
Kreisstelle Lindlar  
-z.H. Herrn Spitz –  
Bahnhofstraße 9

51689 Lindlar

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin Mitglied der Kooperation im Einzugsgebiet der \_\_\_\_\_-Talsperre.

Gemäß der Vereinbarung am 15.12.11 auf der Mitgliederversammlung der Kooperation

Landwirtschaft/Wasserwirtschaft der Neye-, Schevelingertalsperren beantrage ich einen Kostenzuschuss zum Bau eines Güllelagers für meinen landwirtschaftlichen Betrieb.

Durch den Bau verlängert sich die Lagermöglichkeit für die auf meinem Betrieb anfallende Gülle auf  Monate. Da von der Neye -Talsperre kein Trinkwasser entnommen wurde und kein Wasserentnahmeentgelt einbehalten werden konnte, bitte ich Sie, mir aus Wasserschutzgründen nach folgender Berechnungsgrundlage einen Zuschuss zu gewähren:

Die Mehrkosten für eine Lagerung von über 6 Monaten werden anteilig der Fläche des landwirtschaftlichen Betriebes im Wassereinzugsgebiet der Neye-, Schevelinger-Talsperren vom Wupperverband zu 10 % bezuschusst. Der Zuschuss wird in gleichen Teilen auf 3 Jahre verteilt (Berechnung in der Anlage).

Die Gülle kann durch das neue Güllelager wasserschonender pflanzenbedarfsgerechter eingesetzt werden. Sie ist nach den Empfehlungen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft auszubringen. Auf besonders wassersensiblen Flächen (steile Hanglagen, vernässte Flächen, Quellbereiche) wird die Gülle nicht eingesetzt. Um zu verhindern, dass sie in Bäche gelangt, wird sie mit ausreichend großem Abstand zu den Bachläufen ausgebracht.

Das Güllelagervolumen der alten Behälter beträgt  m<sup>3</sup>. Das Volumen des neuen Güllebehälters beträgt  m<sup>3</sup>, davon sichern  m<sup>3</sup> eine Lagerkapazität von über 6 Monate. Die Lagerkapazität reicht jetzt für  Monate.

Kopien der Rechnungen für die Erstellung des Güllelagers sind in der Anlage beigelegt. Die Originalrechnungen lagen der Landwirtschaftskammer als Beleg für die tatsächlich entstandenen Kosten vor.

Ich bitte den Wupperverband um einen Zuschuss von insgesamt  €

Davon  € im laufenden Jahr . Vom Wupperverband überwiesen wurden schon  €.

\_\_\_\_\_  
Tag der Antragsstellung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragsstellers

sachlich richtig und befürwortet: \_\_\_\_\_

Heinrich Spitz (Berater für Landbau/Wasserwirtschaft)